Der Spruch mit der harten Arbeit kam meist zuerst von unseren Eltern, von der Generation, die dies nur als Geldbeschaffung und Versorgung ansah und dabei oft nicht ihrer Berufung folgte.

Das Gegenteil von "Geld verdienen" ist "faulenzen". Es scheint fast so, als ob es in unseren Breiten gar nicht Spaß machen darf und schon gar nicht leicht sein soll, Geld zu verdienen.

Wenn wir alles als einen Kampf betrachten, so wird auch das Geldverdienen zu einem Kampf. Da Geld ein neutrales Tauschmedium ist, lässt sich viel hineinprojizieren. Geld ist ein Spiegel unseres Selbst. Auch für Stress und Angst. Daher rührt dann der verkrampfte Bezug dazu. Dass Geld gilt (der Wortursprung von Geld ist "Gelten"!), ist die Vereinbarung, die wir Menschen unter uns getroffen haben, also kein Naturgesetz. Geld ist im Moment die einzige Maßeinheit, mit der ich praktisch alle Werte abbilden kann.

Wie kann uns das Geldverdienen leicht fallen? Ich möchte zunächst das berühmte Beispiel eines Menschen zeigen, der die Leichtigkeit in seinem Tun offensichtlich zur Vollendung gebracht hat: Felix Gottwald, erfolgreichster Olympiasportler Österreichs, nach der Olympiade 2010: "... im Endeffekt haben wir ... leicht Gold geholt. Leicht, weil wir es genossen haben, weil wir eine Gaudi gehabt haben mit dem, was wir tun. Gewinnen darf leicht gehen. Das ist das Schöne daran"

(DerStandard, 25.2.10). 2011, nach dem Gewinn des Weltcups: "Das Urvertrauen, die Leichtigkeit, ist spürbar." (DerStandard, 15.1.11)

Was zeigt uns Felix Gottwald? Er ist völlig frei von Selbstzweifel, er hat unglaublichen Spaß an seiner Tätigkeit, er vertraut seinen Fähigkeiten da ist pures Selbstvertrauen. Das lässt ihn seine Ziele mit Leichtigkeit erreichen.

Können wir das auch? Im Folgenden gebe ich dir ein paar Impulse dazu.

Wie entsteht mein Geldkreislauf mit Leichtigkeit?

Jeder von uns hat einen Geldkreislauf. Wir arbeiten, dafür bekommen wir Geld. Jeder von uns kann diesen Kreislauf zu seinen Gunsten einrichten und beeinflussen:

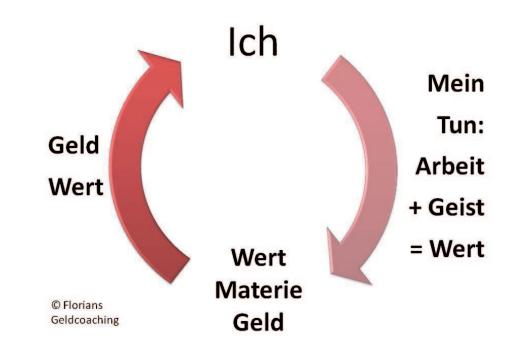
Im Geldcoaching haben wir eine Darstellung entwickelt, die zeigt, wie der Zusammenhang zwischen meinem Tun ist, desto höher ist dessen Wert.

Um den Wert deines Schaffens zu ermessen und zu erhöhen, solltest du stimmige Antworten auf folgende Fragen haben:

Was will ich wirklich, wirklich von Herzen und liebend gerne tun?

Was sind meine Fähigkeiten, meine Stärken?

Du kannst nur dann schöpferisch tätig sein, wenn du diese Fragen so beantwortet hast, dass du die innere positive Resonanz spürst, das gute Bauchgefühl.



nem Tun und dessen materiellem Wert vor sich geht.

So wirkt der Geldkreislauf im Idealfall:

Dein Tun hat einen Wert, der in Geld gemessen wird. Dein Tun ist das Zusammenspiel von Geist und Arbeit. Diese Auffassung vertritt der Begründer der Anthroposophie, Rudolf Steiner, in seinem "Nationalökonomischen Kurs". Das heißt: Je mehr Sinn und Schöpferkraft in dei-

Der nächste Schritt: TUN!

Der nächste Schritt ist der wichtigste: die Umsetzung, das Handeln. Das erfordert Mut und Selbstvertrauen. Wenn du deiner Intuition gefolgt bist und in deinem Tun in deiner Mitte bist, fällt das – leicht! Denn die Resonanz in dir erzeugt Resonanz von außen – und spiegelt sich in deinem wachsenden Geldkreislauf.

Der Geldfluss hat ganz stark mit deinem Selbstwert zu tun. Wenn du



im Geiste ein geringes Selbstwert – Gefühl hast und dir Fragen stellst wie: "Meine Arbeit ist wenig wert" (das ist keine Frage, sondern eine Feststellung oder Annahme – Anm. d. Lektors), so schwingt diese dadurch erzeugte geringe Energie mit. Das merkt dein Arbeitgeber oder dein Kunde.

Bezogen auf die Darstellung des Wirtschaftskreislaufs (Grafik) bedeutet das, dass du bei der Materie angefangen hast, sprich dort, wo du noch nicht weisst, was wirklich deines ist, was positive Resonanz in dir erzeugt.

Wenn du zuerst bei dir anfängst und deine Wünsche fokussierst, kommst du zu dir ins Sein: "Ich bin!" Was für deinen Geldkreislauf ganz entscheidend ist: DU bestimmst den Wert! Jetzt bist du bei dir angekommen. Denn du bist der/die Schöpferln, die Quelle deines Geldkreislaufs.

Ich weiß, du willst mir jetzt sagen: "Aber das geht doch nicht! Ich kann doch nicht einfach tun, was ich will! Weil ... die äußeren Umstände ... das familiäre Umfeld ... das Geld!!" Tausend Gründe, die wir täglich von unseren KlientInnen zu hören bekommen. Ich bleibe jedoch ungerührt von solchen Erklärungen, da ich schon so viele Menschen kenne, die das umgesetzt haben, was sie wirklich wollten und die Ergebnisse

sah. Ein Beispiel: Zwei Kunstschaffende, die vor einem Jahr noch nicht wussten, wie sie ihre Miete bezahlen sollen. Gerade überlegen sie, was sie mit dem sechsstelligen Betrag auf ihrem Betriebskonto tun könnten. Sie haben kompromisslos in die Tat umgesetzt, was sie am liebsten tun. Ich wünsche dir von Herzen, dass du das findest und tust, was deines ist. Dann wird das Geldverdienen leicht.

Text, Grafik: Mag. Verena Florian Fotos: Sophie Florian

Gute Ideen haben einen Namen... www.alexandermedien.com

Investieren Sie in die Zukunft

Sinnvolles Investment in die Erwachsenenbildung der GEKO Lebensschule AG



Werden Sie Aktionär und sichern Sie sich eine garantierte Dividende.

Holen Sie sich jetzt weitere Informationen ein!

Frau Christina Vogel www.schule-lebensberatung.ch

vogel@schule-lebensberatung.ch oder unter der Nummer 0041 52 770 08 10

